



Wahlpflichtunterricht

für die Jahrgangsstufen 7 und 8

Carl-Zeiss-Oberschule (Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe)
Barnetstr. 12-14
12305 Berlin

Verwaltung:
Telefon: (030) 90277 82 06 – Fax: (030) 90277 82 09

im Internet: www.carl-zeiss-oberschule.de
EMail: sekretariat@carl-zeiss-oberschule.de

Stand: 06.01.2020

Der Wahlpflichtunterricht an der Carl-Zeiss-Schule

Was bedeutet Wahlpflichtunterricht?

Neben dem Pflichtunterricht bietet die Sekundarschule in verschiedenen Lernbereichen Kurse an, die die besonderen Neigungen und Fähigkeiten der Kinder fördern sollen.

Die Schülerinnen und Schüler haben einerseits die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten, andererseits die Pflicht, sich für zwei Angebote in den Klassenstufen 7 und 8 und für zwei Angebote in den Klassenstufen 9 und 10 zu entscheiden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich bei der Wahl des Kurses von ihren Interessen leiten lassen. Wenn Themen und Inhalte eines Faches den Neigungen der Teilnehmer entsprechen, erhöht sich gewöhnlich die Bereitschaft, selbstständig und intensiv zu arbeiten, die Arbeit macht Spaß, die Kenntnisse werden erweitert und der Erfolg wird wahrscheinlicher.

Wahlpflichtunterricht ist im Sinne einer Profilbildung sehr geeignet, Leistungsschwerpunkte zu entwickeln, und kann als gute Vorbereitung für die Leistungskurse der Oberstufe angesehen werden. Aber auch das Profil der Schule zeigt sich im Wahlpflichtunterricht an der CZO! Daher haben wir mit Beginn des Schuljahres 2010/11 in der Jahrgangsstufe 7/8 ein zweites Wahlpflichtfach im Programm, das sowohl die Interessen des Kindes, als auch das Profil der Schule repräsentiert: „Eine Welt in der Schule“. Mehr darüber auf der nächsten Seite.

Da die Lernangebote erweitert und vertieft werden, ist der Wahlpflichtunterricht auf keinen Fall als Nachhilfeunterricht bei bestimmten Lernrückständen zu verstehen.

Wer die Wahl hat ...

Was muss man bei der Wahl eines Faches aus dem Wahlpflichtbereich bedenken?

Wir haben für Sie diese Information zusammengestellt, um Ihnen einen ersten Überblick zu ermöglichen.

Lesen Sie bitte zunächst das gesamte Informationsheft genau durch. Bei Unklarheiten oder Fragen, die auftreten, wenden Sie sich bitte an die Kollegin oder an den Kollegen, der Ihre Anmeldung bearbeitet oder auch an die Schulleitung.

Wir beraten Sie gern, weil wir Ihnen helfen wollen, Fehler zu vermeiden!

Wahlpflichtbereich A:

Er umfasst in der 7. und 8. Klasse **vier Wochenstunden**, der Unterricht erfolgt in der Regel in zwei Doppelstunden.

Bedenken Sie bitte auch, dass Ihr Kind nach einer Informationsphase von drei Wochen mit dem gewählten Fach für die gesamte Zeit des 7. und 8. Schuljahres festgelegt ist. Ein Wechsel ist danach nur noch in begründeten Ausnahmefällen möglich! Schülerinnen und Schüler, die eine zweite Fremdsprache wählen, behalten diese in der Regel auch den folgenden Jahrgangsstufen.

Diese Fächer¹ können Sie an unserer Schule im Bereich A wählen:

• Französisch	• Kunst	• Naturwissenschaften
• Spanisch	• Musik	• Informatik
• Latein	• Sport	• Wirtschaft-Arbeit-Technik

Wahlpflichtbereich B – Eine Welt in der Schule (EWiS)

Das Fach EWiS wird als zweites Wahlpflichtfach für alle Schüler_innen der 7. und 8. Jahrgangsstufe angeboten. In diesem Fach, das **zweistündig** unterrichtet wird, ist Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt gerückt.

Das Globale Lernen wird unter den Aspekten des fächerübergreifenden Unterrichts und der Projektorientierung organisiert, wobei gemeinsame Schulhalbjahresthemen aus fachlichen Perspektiven verschiedener Fächer bearbeitet werden.

Bedenken Sie bei Ihrer Wahl bitte, dass die gewählten Fächer im Bereich A nicht identisch mit den fachlichen Perspektiven des Bereiches B (EWiS) sein dürfen.

Aus diesen fachlichen Perspektiven können Sie an unserer Schule im Bereich B wählen:

· Naturwissenschaften	· Gesellschaftswissenschaften
· Kunst	· Musik
· Darstellendes Spiel	

¹ Das Zustandekommen der Fächer ist von jeweils ausreichenden Anmeldezahlen abhängig.

Fremdsprachen

Allgemeines

Kenntnisse in einer zweiten und dritten Fremdsprache können an der Carl-Zeiss-Oberschule nur im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts erworben werden. Es werden die **Fremdsprachen Französisch, Latein, und Spanisch** angeboten.

Bei der Überlegung, ob Schülerinnen und Schüler eine zweite Fremdsprache erlernen sollen oder nicht, sollte Folgendes bedacht werden:

- Die Empfehlungen der Lehrkräfte, die den Schüler/die Schülerin in den Fächern Englisch und Deutsch an der Grundschule unterrichteten
- und: wurden in diesen Fächern nicht mindestens befriedigende Leistungen erzielt, so ist von der Wahl der 2. Fremdsprache abzuraten.

In der Mittelstufe kann mit dem Erlernen der 2. Fremdsprache ab dem 7. Schuljahr begonnen werden. Schülerinnen und Schüler, die die Fremdsprache zu Beginn des 7. Schuljahres wählen, entscheiden sich zunächst für zwei Jahre zur Teilnahme am Unterricht in diesem Fach.

Der Arbeitsaufwand für eine Fremdsprache ist nicht zu unterschätzen. Auch die neuesten Unterrichtsmethoden und -mittel können nicht die zusätzliche häusliche Übung (Vokabeln lernen) ersparen, da die Unterrichtszeit allein dafür nicht ausreicht.

Latein

Schülerinnen und Schüler, die von der 7. bis zur 10. Jahrgangsstufe und in der gymnasialen Oberstufe bis zum Ende der 12. Klasse erfolgreich (d.h. Abschluss mit der Note 4) am Lateinunterricht teilnehmen, erhalten das „**Latinum**“, das für verschiedene Studiengänge an Universitäten und Hochschulen verlangt wird.

Darüber hinaus wähle Latein, wenn du...

- die „Mutter“ fast aller europäischen Sprachen kennenlernen möchtest, die über 2000 Jahre lang in Europa gesprochen wurde.
- durch Latein als „Brückensprache“ dein Deutsch mündlich und schriftlich verbessern möchtest.
- dich mit spannenden Erzählungen von antiken Helden und beeindruckenden römischen Politikern beschäftigen möchtest.

Wir unternehmen auch Museumsbesuche, Fahrten nach Trier und Rom und kochen römische Gerichte in unserer Schulküche.

Spanisch - ¡Bienvenidos al instituto Carl - Zeiss!

Die Gründe zum Erlernen der Sprache sind vielfältig:

- Natürlich ist vielen Schülerinnen und Schülern die Sprache aus Familienurlaube in Spanien bekannt.
- Lateinamerika spielt in der globalisierten Welt - und damit sicher auch im Bewusstsein vieler Menschen - eine immer wichtigere Rolle.
- Die Latino-Kultur gilt als cool und wirkt sehr anziehend auf junge Menschen.

Wir freuen uns über alle Motivationen, die Schülerinnen und Schüler dazu bringt, diese schöne Sprache zu erlernen.

Denn bereits jetzt wird Spanisch von über 400 Millionen Menschen auf der ganzen Welt gesprochen und das Erlernen der Sprache ermöglicht das Erschließen eines facettenreichen Kulturraumes. Auch berufliche Chancen in Industrie und Handel, bei Banken und Versicherungen, in der Politik und im

Tourismus werden durch das Beherrschen der spanischen Sprache enorm erweitert. Das Fach Spanisch erfreut sich bei Schülerinnen und Schülern großer Beliebtheit.

Französisch

Französisch schlägt Brücken – zu neuen Erfahrungen

Frankreich ist ein schönes, faszinierendes Urlaubsland. Die Weltstadt Paris mit dem Eiffelturm und anderen Attraktionen zieht alljährlich viele deutsche Touristen an. Ob kulinarische Köstlichkeiten, Mode oder Kino – die französische Lebensart entfaltet sich erst richtig, wenn man französisch kann.

Französisch schlägt Brücken – in die Welt

Noch immer ist Französisch eine wichtige internationale Verkehrssprache. Ca. 180 Millionen Menschen sprechen sie weltweit.

Französisch schlägt Brücken – in Europa

Die enge deutsch-französische Partnerschaft in Europa bietet auch vielfältige berufliche Chancen – ob in der Lehrlingsausbildung, beim Studium oder durch die vielen Austauschprogramme.

So sprechen viele Gründe für das Erlernen des Französischen. Wir legen Wert darauf, dass die französische Lebensart im Unterricht praktisch vermittelt wird. Dazu gehören das Crêpes-Backen in der Schulküche, die Teilnahme an der Cinéfiète, dem alljährlichen franz. Jugendfilmfestival in Berlin oder – soweit nachgefragt – Parisfahrten in der 11.Klasse. Wir freuen uns auf alle Schülerinnen und Schüler, die sich – mit welcher Motivation auch immer – für Französisch entscheiden.

Kunst

7. Klasse: Wir setzen uns mit den Themen „Frühe außereuropäische Hochkulturen“ (1. Halbjahr) und „Papier- bzw. Puppentheater“ (2. Halbjahr) auseinander. Zu diesen Themen werden wir mit unterschiedlichen Mal- und Zeichentechniken, aber auch plastisch mit verschiedenen Materialien arbeiten, z.B. mit Ton, Gips, Recyclingprodukten, Pappe und Textilien. Ein Museumsbesuch steht ebenso auf dem Programm wie Projektarbeit. Interessenten sollten bereit sein, längerfristig und oft auch im Team zu einem Thema zu arbeiten und Ergebnisse zu präsentieren.

8. Klasse: Im 1. Halbjahr werden wir uns mit dem Thema „Tier“ beschäftigen und dazu von Naturstudien bis hin zu abstrakten Darstellungen mit verschiedenen Techniken arbeiten, wobei auch Beispiele aus der Kunstgeschichte betrachtet werden. Das plastische Gestalten mit Filz und /oder Ton ist ebenfalls vorgesehen. Im 2. Halbjahr werden wir uns mit dem Thema „Kleider machen Leute“ auseinandersetzen und in Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten verschiedene Aspekte der Modewelt bearbeiten.

Allgemein erwarten wir von den Schülerinnen und Schülern die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Auch im Kunstunterricht gibt es einen theoretischen Anteil und man muss zu eigenen und fremden Arbeiten Stellung nehmen können, z.B. im Rahmen einer Klassenarbeit. Da die praktische Arbeit im Vordergrund steht, erwarten wir ein besonderes Interesse am künstlerischen Gestalten. Es kann sein, dass wir mit den Schüler_innen besondere Projekte planen und durchführen (z.B. in Zusammenarbeit mit externen Künstlern), die einen erhöhten Arbeitseinsatz fordern. Auch dafür sollten Interessenten offen sein und dies nicht als Belastung, sondern als Chance ansehen.

Musik

Das Wahlpflichtfach Musik wird in der Mittelstufe in allen vier Jahrgängen angeboten.

Wenn Ihr Kind Musik wählt, sollte es ...

- im Musikpflichtunterricht eine befriedigende oder bessere Zeugnisnote haben,

- Interesse und Bereitschaft haben, ein Instrument sowohl im Unterricht als auch nachmittags im Einzelunterricht zu erlernen,
- Lust und Freude haben, mit seinen Mitschülern Auftritte bei Schulfesten, Musikabenden und anderen Gelegenheiten zu absolvieren,
- bereit sein, musiktheoretische Grundlagen an praktischen Beispielen zu vertiefen.

Im Wesentlichen arbeitet ein Wahlpflicht-Kurs Musik wie eine Band: Es wird zusammen musiziert und es werden verschiedene Stücke aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Volkslied sowie Klassik eingeübt.



Ihr Kind bekommt eine musikalische Grundausbildung an folgenden Instrumenten: Schlagzeug, Gitarre, Bass, Keyboard, Perkussion und Gesang. Tanz, Choreografie und Tontechnik können auch eine Rolle spielen. Die musikalische Grundausbildung an Blasinstrumenten, insbesondere am Saxofon, erfolgt nur im Einzelunterricht.

Jeder Wahlpflichtkurs Musik wird mindestens einmal in den vier Jahren ein Tonstudio besuchen und zwei oder drei der besten Stücke auf CD einspielen, die dann später auf der CD „Swingin' C-Z-O“ veröffentlicht werden.

Wenn Sie sich unsicher sind, ob Musik als Wahlpflichtfach für Ihr Kind in Frage kommt, dann lassen Sie sich von den Fachlehrerinnen, den Fachlehrern und der Fachbereichsleiterin, Frau Neubert, beraten.

Naturwissenschaften

Im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften werden viele Themen, für die im normalen Biologie-, Chemie- und Physikunterricht keine Zeit mehr ist, möglichst fächerübergreifend bearbeitet. Dabei stehen die Beobachtung der Natur, das Experimentieren und die Herstellung von Zusammenhängen zum täglichen Leben im Vordergrund. Die naturwissenschaftlichen Arbeitstechniken Messen, Protokollieren, Auswerten und das Präsentieren der Ergebnisse werden geübt.

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

Biologie:

Schulgarten / Nutzpflanzen, Lebewesen des Bodens, Verhalten / Tierhaltung, Haut / Kosmetik, Lebensraum Meer

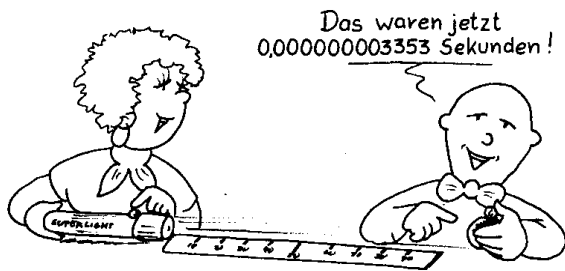
Chemie:

Getränke, Baustoffe, Nachwachsende Rohstoffe, Trennverfahren, Metalle, Feuer

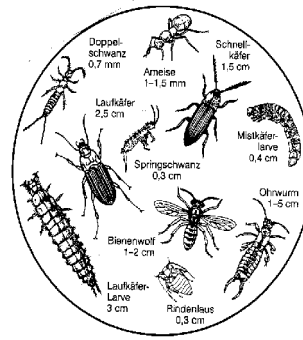
Physik:

Fliegen, Energie, Astronomie, Wetter, Gravitation, Schwimmen/Schweben/Sinken

Pro Schuljahr werden aus jedem Gebiet mindestens zwei Themenkomplexe bearbeitet. Je nach Interesse der Lerngruppe und der unterrichtenden Lehrkraft sind auch andere Themen möglich.



(C...mpakt, 2009, S.16, Pearson Studium, 2007, S.11, Thomas Müller: Physik macchiatio, Pearson Studium,



Informatik

Voraussetzungen

Die Wahl des Fachs Informatik wird nur den Schülerinnen und Schülern empfohlen, die mindestens befriedigende Leistungen in Mathematik vorweisen können. Außerdem sollte aus den Zeugnissen der Grundschule hervorgehen, dass sie über besonderen Fleiß und Ausdauer verfügen, weil im Informatikunterricht viel gelernt werden muss (z. B. mindestens eine Programmiersprache). Der Besitz eines eigenen Computers ist nicht Voraussetzung, aber günstig.

Lerninhalte

Die Lerninhalte des Informatikunterrichts in der Mittelstufe gliedern sich in folgende Bereiche:

- Anwendungen der Informationstechnik in Wirtschaft und Verwaltung
Serienbriefe, Massendrucksachen, Datenschutz
 Serienbriefe werden von vielen Unternehmen und Organisationen eingesetzt, um ihre Kunden zu informieren oder um Rechnungen zu verschicken. Im Unterricht lernen die Schüler, solche Schreiben zu erstellen, Datenbanken mit Adressdaten zu benutzen. Wir erstellen Werbeprospekte für fiktive Produkte. Für der Speicherung von personenbezogenen Daten gibt es Gesetze. Wir lernen sie kennen und wenden sie an.
- Multimedia
Grafikbearbeitung, digitale Fotografie, Präsentationen mit Multimedia
 Mit Beamer und Präsentationsprogramm kann man beeindruckende Shows erzeugen, die ihre Wirkung nicht verfehlen. Außerdem lernen wir richtiges Vortragen, Körpersprache und Sprachstil.
- Anwendungen in Wissenschaft und Technik
Tabellenkalkulation
 „Entscheidend ist, was hinten rauskommt.“ Wirtschaft muss sich rechnen. Wie man Wirtschaftszahlen ermittelt und anschaulich darstellt, ist Thema dieser Stoffeinheit.

- Algorithmmik
interaktive

Webseiten

Keine Firma kommt ohne einen Internetauftritt aus. Auch hier zählt vor allem die äußere Erscheinung. Durch Interaktivität der Seiten werden erste Schritte im Programmieren erlernt - ohne jede Vorkenntnisse, ganz einfach mit einem Klick!

Wer sollte Informatik wählen?

Auch wenn vielfach behauptet wird, für Informatik seien keine Mathematikkenntnisse erforderlich, so ist dies ein Irrtum. Für Informatik sollte man strukturiert denken und logisch schließen können.

Gegenstand der Informatik sind vielfach auch Dokumentationen von Sachverhalten oder Verfahrensweisen. Aus diesem Grund sollte auch eine gewisse Gewandtheit im Schreiben und Ausdrucksfähigkeit vorhanden sein.

Sport

Der Wahlpflichtbereich Sport im 7. und 8. Jahrgang wendet sich an Mädchen und Jungen, die sich durch Vielseitigkeit und hohe Belastbarkeit auszeichnen. Der Unterricht wird in zwei Doppelstunden organisiert, so dass auf die Teilnehmer insgesamt 7 Wochenstunden Schulsport zukommen.

Je nach Jahreszeit und Möglichkeiten werden die Sportarten ...



- Turnen
- Leichtathletik
- Handball
- Volleyball
- Basketball
- Gymnastik angeboten.

Die Auswahl der Übungen in den einzelnen Disziplinen geht im Allgemeinen über den Rahmen des Pflichtbereichs des übrigen Schulsportunterrichts hinaus. Sie baut auf ihn auf, vertieft und erweitert ihn. Gelegentlich sind theoretische Lehrinhalte im Unterricht eingebaut. Dabei rücken Regelkunde, biologische Aspekte und die korrekte Fachsprache in den Mittelpunkt.

Faires Verhalten, geeignete Sportkleidung und Körperpflege nach dem Sportunterricht werden ebenso erwartet wie die Bereitschaft, an außerschulischen Wettkämpfen in möglichst vielen Sportarten teilzunehmen.

Wirtschaft-Arbeit-Technik

Im **Wahlpflichtbereich der 7. und 8. Jahrgangsstufe** sind die Schülerinnen und Schüler in den Fachräumen des Fachbereiches Wirtschaft-Arbeit-Technik tätig. In der Holz- und Metallwerkstatt, in Computerräumen (z. B. Lernbüro), im Textilbereich und in der neuen modernen Lehrküche.

Der Unterricht wird in **Projekten** durchgeführt, d. h. es werden Produkte im Unterricht angefertigt, an denen die Schülerinnen und Schüler teilweise in Teamarbeit die Kenntnisse erwerben. **Teamfähigkeit und Fachkompetenz, selbstständiges Arbeiten und Partnerarbeit sind die Merkmale des Unterrichtes.**

	<p>Im Bereich Metall-, Holz- und Kunststoffverarbeitung stellen die Schüler Gegenstände her, die einen Mindeststandard an Design, Wirtschaftlichkeit und technischer Präzision erfüllen. Arbeitsorganisation ist die Grundlage des Unterrichts. Vor der Produktion steht die Erstellung der Stückliste, die Arbeitsablaufplanung, die Materialkostenberechnung und die Technische Zeichnung. Durch die Arbeit im Internet wird die bei der Informationssuche abgerundet. Beispiel: Schreibzeugablage</p>	
	<p>Im Teilgebiet Textilverarbeitung wird auf Textilkennzeichnung, Maschinennähen im Vergleich zum Handnähen (Stufen der Rationalisierung) und auf die Untersuchung von Materialien eingegangen. Auch hier kann der Computer zur Informationsbeschaffung eingesetzt werden. Neu ist unsere computergesteuerte Nähmaschine (Stickmaschine).</p>	
	<p>Im Bereich Lebensmittelverarbeitung werden die Mahlzeiten nach Gesichtspunkten der gesunden Ernährung ausgewählt. Besonderer Wert wird auf die Nahrungsmittelzubereitung in Küchenteams (ca. 4 Schüler) in unserer neuen Lehrküche gelegt. Esskultur und hygienisches Arbeiten sind gleichermaßen Gegenstand des Unterrichts. Internetrecherchen zur Lebensmittelqualität runden den Unterricht ab.</p>	
	<p>Im Bereich Signal- und Datenverarbeitung werden ein kleines Testgerät (Durchgangsprüfer) und ein einfacher Spielcomputer hergestellt. Das Verständnis einfacher elektronischer Bauteile und Schaltungen und das Erlernen neuer Techniken stehen bei diesen Projekten im Mittelpunkt. Beispiel: Testy-Gerät</p>	
<p>Wirtschaft-Arbeit-Technik ist ein mögliches Prüfungsfach im Rahmen des Mittleren Schulabschlusses und kann im Wahlpflichtbereich und im Pflichtbereich gewählt werden. Im Internet werden Informationen gesucht, damit Inhalte von den Schülern präsentiert werden können. Je eher Ihre Kinder sich Kenntnisse im Wahlfach Wirtschaft-Arbeit-Technik aneignen, desto erfolgreicher werden sie aufgrund solider Vorkenntnisse diese Prüfungen abschließen können.</p>		

Wahlpflichtbereich B (EWiS)

Da durch Globalisierung ein ständiger Wandel unserer Welt stattfindet, liegt der Schwerpunkt des neuen Faches EWIS auf dem „globalen Lernen“.

Im Mittelpunkt des Globalen Lernens steht das Verständnis für globale und lokale Aspekte unseres Lebens und die Bemühung um gerechte Verhältnisse und Verständnis füreinander in der Schule und für alle Menschen in der Welt

Diese Aufgabe kann nicht auf ein einzelnes Fach beschränkt bleiben. Deshalb wird in EWIS jeweils ein gemeinsames Thema in allen Wahlpflichtkursen unter verschiedenen fachlichen Perspektiven gestaltet. Die Schüler_innen der einzelnen Kurse tauschen sich darüber mit den anderen Lerngruppen auf einem gemeinsamen Projekttag aus.

Die folgende Übersicht zeigt bisher durchgeführte Projekte, die jedoch durch aktuelle Themen und andere Gestaltungsformen immer wieder ergänzt werden.